

Zeppelin-Gymnasium Staberger Str. 10 58511 Lüdenscheid

Dem Kollegium,  
den Erziehungsberechtigten und  
den Schülerinnen und Schülern  
des Zeppelin-Gymnasiums Lüdenscheid

Lüdenscheid, den 09.08.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe ZEPPIS,



nach einem hoffentlich erholsamen Urlaub in den wohlverdienten Sommerferien wünsche ich uns allen, dass wir mit Freude, Zuversicht und Tatendrang in das neue Schuljahr starten!

Wichtige Neuerungen zu Schuljahresbeginn, vor allem mit Blick auf die anhaltende Pandemielage, habe ich für Sie zusammengefasst:

## I) Corona

Auch, wenn viele von uns im Urlaub vielleicht kaum Kontakt mit Masken oder Testzentren hatten: Das Virus ist nicht aus der Welt, und trotz Impfungen und Genesungen ist die Zahl der Ansteckungen weiter hoch. Die neuen Vorgaben des Schulministeriums setzen auf Eigenverantwortung und Prävention. Am ZEPP werden wir die Vorgaben folgendermaßen umsetzen:

1. Am **ersten Schultag** bieten wir allen Schüler/-innen einen **anlasslosen Selbsttest** an.
2. Weitere Testungen erfolgen künftig i.d.R. nicht mehr im Unterricht, sondern bei gegebenem Anlass, z. B. wenn Symptome auftreten oder Kontakt mit Infizierten bestand. Jedem Kind werden am ersten Schultag fünf Selbsttests ausgehändigt. Treten Corona-Symptome auf oder gab es Kontakte zu Infizierten, kann künftig zu Hause der Selbsttest durchgeführt werden.
3. Dass besonders FFP-2-Masken vor einer Ansteckung schützen, ist hinlänglich bekannt. **Zur Zeit existiert keine Verpflichtung zum Tragen einer Maske in Schulgebäuden.** Bitte respektieren Sie die individuelle Entscheidung, die von jedem Einzelnen getroffen wird.

## II) Digitalisierung

- a) Die Verkabelung unserer Schule und **Ausstattung mit W-LAN, Breitband-Internet, Beamern** etc. lässt weiter auf sich warten. Hier ist die Stadt Lüdenscheid als Schulträger im Wort, dem hoffentlich bald endlich Taten folgen werden. Zumindest die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen für den letzten Beschluss unserer Schulkonferenz, nämlich der probeweisen Einführung eines digitalen Klassenbuches, wurden meines Wissens inzwischen geschaffen. Ermutigend ist, dass im Kollegium bereits viele Kolleginnen und Kollegen trotz widriger Rahmenbedingungen die vorhandenen Geräte nutzen, und zwar nicht nur, um alte Technik zu ersetzen, sondern auch, um unter pädagogischen Gesichtspunkten die Qualität des Unterrichts zu verbessern.

- b) Vom Geschwister-Scholl-Gymnasium habe ich jüngst positive Signale erhalten, dass eine **Ausdehnung unserer Kooperation auch bezüglich Digitalisierung** angestrebt wird. Angesichts ungeklärter Fragen wie z. B. Finanzierung und Administration der Endgeräte, aber auch gemeinsam betriebener Verwaltungsprogramme wie z. B. unserer Lernplattformen oder der Vertretungsplan-App, begrüße ich diese Entwicklung und hoffe, dass die gemeinsame Planung zügig durchgeführt und umgesetzt werden kann.
- c) **Schülerausweise** können von heute an online unter folgendem Link bestellt werden:  
<https://cardy.cloud/s/zepp/nrw>  
Die Online-Version für Smartphones kostet 1,95 €, die Plastikkarte im Bankkartenformat 3,95 €. Wer mag, kann sogar beide Versionen bestellen.  
Alternativ können weiterhin Schülerausweise im Sekretariat ausgestellt werden, jedoch nur, sofern ein Passfoto vorgelegt wird.
- d) Die Digitalisierung bringt aber nicht nur Vorteile mit sich: Im letzten Schuljahr wurden **private Geräte in unterrichtlichen Zusammenhängen beschädigt**. Schadensersatzansprüche, die sich gegen das Land NRW als Dienstherrn bzw. gegen die Stadt Lüdenscheid als Schulträger richteten, wurden sämtlich zurückgewiesen. Deswegen rate ich dringend, für Geräte von hohem Wert entsprechende Versicherungen gegen Beschädigung oder Diebstahl abzuschließen. Zudem hat es sich gezeigt, dass wir eine gemeinsame Lösung für den Gebrauch von Handys auf Klassenfahrten finden müssen. Während Fahrten der jüngeren Klassen, bei denen keine Handys erlaubt waren, harmonisch verliefen, erwies sich das Mobiltelefon in höheren Jahrgängen als Stressfaktor für Schüler, Eltern und begleitende Lehrkräfte. Lassen Sie uns gemeinsam eine Lösung finden, die ohne Verteufelung der neuen Technologien auskommt und unter Berücksichtigung der besonderen Situation von Klassenfahrten gelingende Kommunikation zwischen Kindern, Eltern und Lehrkräften ermöglicht.

### III) Lehrerversorgung und Unterrichtsausfall

Die personelle Ausstattung unserer Schule spiegelt sich im Stundenplan der Klassen wider: Während der Unterricht in der Oberstufe (fast) ungekürzt erteilt wird, klaffen in den unteren Klassen zu Beginn des Schuljahres unerwartet Lücken. Mit der Einstellung von Frau Pajewski und Frau Linn verfügen wir jetzt über zwei weitere Stellen. Die Nachbesetzung der dadurch frei gewordenen Vertretungsmittel für Elternzeiten am Zepp ist unmittelbar eingeleitet worden, für eine der beiden Stellen bereits die Vertretung beantragt. Die Bezirksregierung arbeitet mit Hochdruck daran, den Vertrag auszufertigen und vom Personalrat genehmigen zu lassen. Leider liegt mir für die zweite ausgeschriebene Stelle bis heute keine einzige Bewerbung vor, was ich u. a. auf die Befristung der Stelle und die unglückliche Verkehrslage (Brückensperrung) zurückführe. Die zugesagten Mittel verfallen jedoch nicht und werden, sobald sich eine Lehrkraft bewirbt und geeignet ist, sofort verausgabt.

Auch vor den Tücken der Pandemie sind wir nicht geschützt: Aufgrund der leider immer noch viel zu geringen Grundausstattung mit Planstellen können wir die kurzfristig aufgetretenen Erkrankungen am Corona-Virus zu Beginn nicht im vollen Umfang auffangen.

Trotzdem sehe ich voller Zuversicht in die Zukunft: Woche für Woche, besonders zu Beginn, werden die Löcher im Plan schnell immer kleiner werden, und spätestens mit der Einstellung weiterer Vertragskräfte, den letzten Rückkehrern aus Elternzeiten und coronabedingten Auszeiten, gehören Kürzungen ab 2023 hoffentlich der Vergangenheit an.

Die Zusammenarbeit an unserer Schule zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Müttern und Vätern war schon immer von Wertschätzung, Vertrauen und Gestaltungswillen geprägt. Bitte lassen Sie uns an diesem wichtigen Zusammenhalt auch in der jetzigen Situation festhalten. Da, wo wir Dinge ändern können, lassen Sie uns auch künftig gemeinsam an Lösungen arbeiten und eine menschliche und moderne Schule gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

René Jaques